

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49.5/0025/WP18
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 19.01.2022
		Verfasser/in: E 49/5
Entwicklung der Musikschule		
Antrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2021		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.02.2022	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

1) Jahresbericht 2021

Unterricht

Auch im Jahr 2021 war die Arbeit der Musikschule deutlich von der Pandemie geprägt: Das Jahr begann mit einer langen Lockdown-Phase, in der Unterricht zunächst ausschließlich online und im weiteren Verlauf für viele Monate in Präsenz nur mit großen Einschränkungen stattfinden konnte. Unterricht in Gruppen und die Ensemblearbeit/Chöre waren besonders betroffen. Die elementaren Musikurse und die Aktivitäten in den zahlreichen Bildungsk Kooperationen der Musikschule fanden im Schuljahr 2020/21 über große Teile des Schuljahres nicht statt.

Veranstaltungen

Bis zu den Sommerferien konnten keine Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Alternative Aktivitäten waren Videoproduktionen z.B. des Popchors oder der Livestream eines Kammerkonzerts aus der Annakirche. Besonderes Highlight war die „Entdeckungsreise mit Rainer und Tigerchen durch die Musikschule“, eine gemeinsame Filmproduktion von Lehrkräften und Schüler*innen zur Instrumentenvorstellung für die Elementarkinder der Musikschule.

Seit Sommer 2021 finden – unter strengen Hygieneregeln – wieder regelmäßige Klassenvorspiele im Kammermusiksaal der Musikschule statt. Sogar ein umjubeltes Weihnachtskonzert des Flow-Chores im Eurogress war im Dezember möglich.

Jugend musiziert

Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ 2021 wurde – wie auch im weiteren Verlauf auf Landes- und Bundesebene – ausschließlich als Videowettbewerb durchgeführt. Nicht nur die Wertungsspiele wurden über Video aufgezeichnet und bewertet, sondern auch die gesamte Vorbereitungsphase musste von den Lehrkräften ausschließlich durch Onlineunterricht bewerkstelligt werden. Dass trotz dieses besonderen Settings immerhin noch fast 50 Teilnehmer*innen an dem Wettbewerb teilgenommen haben, spricht für die Zugkraft, die diese Veranstaltung nach wie vor innehat.

Für 2022 wird davon ausgegangen, dass der Regionalwettbewerb am 5./6.2.2022 als Präsenzveranstaltung teilöffentlich mit Zugangsbeschränkungen ausgerichtet werden kann (Stand: 17.1.2022).

2) Entwicklungen, Projekte

Instrumenten-Entdecker*innen

Mit Beginn des Schuljahrs 2021/22 hat die Musikschule mit den „Instrumenten-Entdecker*innen“ ein neues Unterrichtsprojekt gestartet: Innerhalb eines Schuljahres können Kinder von 5 bis 10 Jahren in verschiedenen Modulen auf „Erkundungstour“ verschiedene Instrumente ausprobieren und anschließend im „Instrumentenlabor“ vertiefen. Wesentliche Akzente sind dabei das Heranführen ans Ensemblespiel vom ersten Anfang an sowie die Wahrnehmung und Werbung für nicht so häufig gewählte, gleichwohl für die Orchesterarbeit bedeutsame Instrumente insbesondere bei den tiefen Bläserstimmen.

Ensemblearbeit

Während die Chöre der Musikschule mit den Lockerungen nach den Sommerferien wieder präsent oder im hybriden Setting proben konnten, ist die Lage bei den Instrumentalensembles mit großer Sorge zu betrachten. Im Bereich der Streicher und Bläser gibt es derzeit kein aktives Ensemble am Haus mehr. Da die Ensemblearbeit und allgemein die Anleitung zum gemeinsamen Musizieren als prominenter Bildungsauftrag der kommunalen Musikschule anzusehen ist, ist die Entwicklung eines abgestimmten Ensemblekonzepts und der Neuaufbau einer alters- und leistungsabgestuften Orchesterarbeit mit Abklingen der aktuellen Coronawelle eine der drängendsten inhaltlichen Aufgaben.

Zukunftstag

Am 2.9.2021 fand die erste Gesamtkonferenz des Musikschulkollegiums seit Ausbruch der Pandemie im Depot statt. Unter anderem vereinbart wurde ein „Zukunftstag“ als Klausurtag für das Gesamtkollegium im April 2022, um im partizipativen Format Perspektiven der gemeinsamen Arbeit weiterzuentwickeln.

Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer der Musikschule e.V. hat auch in 2021 die Arbeit Musikschule wieder an vielen Stellen unterstützt. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt und per Satzungsänderung ein Beirat als neues Vereinsorgan gebildet. Das Gremium besteht aus Persönlichkeiten aus Aachener Kultur und Politik und hat gegenüber dem Vereinsvorstand beratende Funktion.

3) Musikschule in Zahlen

Durchschnittliche Belegungen*				
	2018	2019	2020	2021**
Elementare Musikkurse	1.081	1.039	1.151	811
Instrumental- und Vokalfächer	1.410	1.365	1.342	1.304
Sonstige (z.B. Sing-, Streicher- und Bläserklassen, Projekte)	1.209	1.351	923	884
Ensemble- und Ergänzungsfächer	362	330	437	361
Summe	4.062	4.085	3.853	3.360
davon in Kooperation***	1.416	1.422	1.484	nicht ermittelb.**

*) Die Statistik gibt die angemeldeten Schülerzahlen der EDV wieder und berücksichtigt nicht coronabedingte Unterrichtsausfälle

***) vorläufige Datenauswertung unter Vorbehalt, Statistikmodul für 2021 noch nicht verfügbar.

***) statistisch erfasste Schülerzahlen von Projekten in direkter vertraglicher Bindung mit Kitas und Schulen

4) Personalsituation

Anteil TVöD/Honorar

Nach Umsetzung der letzten Umwandlungsrunde Honorar/TVöD stellt sich der Anteil versicherungspflichtig beschäftigter Lehrkräfte an der Musikschule wie folgt dar (Stichtag 31.12.2021):

	Köpfe	Anteil Jahreswochenstunden*	% Unterrichtsvolumen
Gesamt	79	1.276	100 %
TVöD	49	973	76 %
Honorar	30	303	24 %

*) Die Jahreswochenstunde ist die rechnerische Größe einer Unterrichtseinheit à 45 Min., die jede Woche das gesamte Schuljahr hindurch stattfindet.

Musikschuloffensive NRW

Eine weitere Perspektive für die Personalentwicklung ergibt sich aus der „Musikschuloffensive“ des Landes Nordrhein-Westfalen. In deren Rahmen stellt das Land zusätzlich zur Landesförderung weitere zweckgebundene Mittel zur Erhöhung des TVöD-Anteils unter den Beschäftigten an kommunalen Musikschulen bereit, die in 2022 abgerufen werden.

Regiezeiten im Elementarbereich

Eine weitere Verbesserung der Arbeitssituation ergibt sich dadurch, dass die Stadt Aachen der Empfehlung des Musikschulverbands folgt und für den Bereich Großgruppenunterricht ab 08/2020 pauschale Regiezeiten für die in diesem Bereich tätigen Lehrkräfte anerkennen wird.

5) Haushaltslage

Allein durch die pandemiebedingten Unterrichtsausfälle fielen Mindereinnahmen und Erstattungszahlungen in 2020 und 2021 in Höhe von rund jeweils 200T€ an, damit also etwa rund 15% Abweichung vom Wirtschaftsplan (1,31 Mio. €).

6) Stand Bauakustiksanie rung

Das Zentralgebäude der Musikschule am Blücherplatz kann aufgrund der bekannten bauakustischen Gegebenheiten in erheblichen Teilen noch nicht genutzt werden. Die akustischen Probleme betreffen das Erdgeschoss und die meisten Räume des 1. Obergeschosses, sodass sich das Unterrichtsgeschehen im 2. und 3. Obergeschoss drängt und weiterhin Räume der VHS in der Eintrachtstraße mitgenutzt. Wie berichtet, wurden 2020 anhand des von der Musikschulleitung erstellten Nutzungskonzepts die notwendigen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Prof. Siebel/RWTH ermittelt und der Investitionsbedarf in Höhe von 500.000 € beziffert. Diese Mittel wurden – verteilt auf die Jahre 2021 und 2022 – in den Haushalt eingestellt. Die Umsetzung wurde in einem Termin von E49 und E26 am 15.4.2021 weiter konkretisiert und ein Zeitfenster für die Maßnahmen festgelegt.

Aufgrund der komplexen akustischen Wirkungszusammenhänge und der daraus resultierenden immer wieder neu notwendigen "unkonventionellen" Handlungsansätze scheint Raum für Raum nur äußerste

Akribie und Sorgfalt des eingeschalteten Spezialisten Erfolg zu versprechen. Hier bedarf es von allen Beteiligten weiterhin ein hohes Maß an Unterstützung.

Für die nachträgliche baufachliche und akustische Befähigung dieses Gebäude gibt es keine "Blaupause". Erfahrungen mit dieser Art von Problemlage liegen nicht vor (daher die Einschaltung eines der bundesweit führenden Bauakustikers).

Die Dringlichkeit der Herleitung des Erfolges ist allen Beteiligten klar.

Vertreter des Städtischen Gebäudemanagements werden über den Sachstand, das weitere Vorgehen und die notwendige Unterstützung aller Beteiligten zur Sicherstellung des Erfolges berichten.

7) WLAN

Das Ziel der Gesamtausleuchtung des Gebäudes am Blücherplatz mit WLAN konnte trotz intensiver Bemühungen der Schulleitung und des IT-Management des Kulturbetriebs bis jetzt nicht erreicht werden. Im 2. und 3. Obergeschoss fehlt die LAN-Verkabelung, sodass Anschlüsse für die notwendigen Access-Points fehlen. Für die dazu notwendigen Baumaßnahmen liegt ein Kostenvoranschlag in Höhe von 35.000 € vor. Diese Mittel sind weder in die Haushalte 2021 noch 2022 eingestellt worden. Seit Mai 2021 wird die Idee einer provisorischen Alternativlösung durch ein drahtlos verstärktes Funknetz verfolgt. Dazu sind Vorarbeiten erfolgt, sodass mittlerweile ein WLAN-Signal im Erdgeschoss verfügbar. Allerdings kann hier aufgrund der akustischen Situation kein Unterricht stattfinden. Eine Weiterleitung des Signals mit sog. Mesh-Routern ist aufgrund Lieferschwierigkeiten (Chipmangel) bisher nicht erfolgt.

Ein funktionierendes WLAN-Netz bildet nicht nur die Grundbedingung zur weiteren Bewältigung der Coronakrise (Online-Unterricht), sondern insgesamt für die digitale Fortentwicklung des Hauses im Bereich der Pädagogik, Kommunikation und Verwaltung von hoher Bedeutung. Zudem ist leistungsfähiges WLAN Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der „Digitalisierungsoffensive“ des Landes NRW.

8) Digitalisierungsoffensive NRW

Parallel zur „Musikschuloffensive“ stellt die Landesregierung einmalig 6 Mio. € Projektmittel zur landesweiten Ausstattung der Musikschulen mit digitaler Hardware bereit. Der Musikschule der Stadt Aachen stehen daraus insgesamt 61T€ zu, die mit weiteren 15T€ Eigenmittel (20%) ergänzt werden müssen. Hieraus werden in 2022 Tablets für die alle Lehrkräfte sowie weitere digitale Medien wie Smartboards und bluetoothfähige Endgeräte beschafft.

Termine 1. Halbjahr 2022 (unter Vorbehalt! – Stand 17.1.2022)

- 14.05.2022: Tag der offenen Tür, Blücherplatz
- 13. bis 18.06.2022: Ensemblewoche im Ludwig-Forum
- 23./24.06.2022: OpenAir mit dem Popchor, Katschhof

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2021

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Ausschussvorsitzende
Ratsfrau Maria Keller
Adenauerallee 24
52066 Aachen

Fraktion DIE LINKE
im Rat der Stadt Aachen
Verwaltungsgebäude Katschhof
Räume 137 – 139
52058 Aachen
Telephon: 0241 / 432 7244
fraktion.dielinke@mail.aachen.de

Aachen, 6. September 2021

ANTRAG ZUR TAGESORDNUNG DES BETRIEBSAUSSCHUSSES KULTUR UND THEATER AM 9.11.2021
Entwicklung der Musikschule

Sehr geehrte Frau Keller,

bitte setzen Sie folgendes Thema auf die Tagesordnung des Betriebsausschusses Kultur und Theater am 9. November 2021

Entwicklung der Musikschule

Wir bitten darum, Herrn Gassemeier einzuladen, damit dieser über die Fortschritte bei der Behebung der Akustik- und W-LAN-Probleme sowie die Pläne für das aktuelle Schuljahr berichten kann.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Deumens

Ellen Begolli

Ulla Epstein